

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 53 (1982)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Stellenvermittlung VSA  
**Autor:** H.B.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-809898>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Heimen für eventuelle neue Arbeitsgruppen innerhalb der VHZ engagieren würden und damit unsere Arbeit und unseren Verein stützen könnten. Wir würden beim Start einer solchen Arbeitsgruppe auch gerne unsere Hilfe anbieten.

Kontaktadresse:  
Ruedi Vontobel, Stiftung Schloss, 8158 Regensberg.

Im Namen der Arbeitsgruppe VHZ  
Ruedi Vontobel

## Stellenvermittlung VSA



Wie schon im Frühjahr angezeigt, wird Frau Margrit Müller, seit Sommer 1978 Leiterin des Büros für Stellenvermittlung/Personalberatung, im Laufe des Monats August vom VSA Abschied nehmen, um sich bei der IV-Regionalstelle Zürich ihrer neuen Aufgabe als Berufsberaterin zu widmen. Als ihre Nachfolgerin tritt auf Anfang August Frau Lore Valkanover neu in den Dienst des VSA, welche – zusammen mit ihrer Stellvertreterin Frau Verena Naegeli – künftig für den Bereich Stellenvermittlung/Personalberatung verantwortlich sein wird.

In den vergangenen vier Jahren versah Frau Margrit Müller ihr Amt beim VSA mit grossem Geschick. Im Aufbau der Aussenbeziehungen entwickelte sie von Anfang an viel Initiative und einen bemerkenswerten Einfallsreichtum, während nach innen ihr Organisationstalent schnell zum Zuge kam. Im Umgang mit ihrer Klientschaft liess sie es weder an der nötigen Einfühlung noch an der in gleicher Weise erforderlichen Bestimmtheit fehlen. Die Mitarbeiter der Zentrale lassen eine Kollegin wie sie nicht gern ziehen. Aber sie verstehen die Beweggründe des Wechsels in die neue Aufgabe, und sie sind froh zu wissen, dass der bevorstehende Abschied in gutem Einvernehmen erfolgen wird.

Wenn Frau Margrit Müller in den kommenden Wochen ihren bisherigen Arbeitsplatz verlässt, kann sie der verdienten Anerkennung des Vorstandes und der guten Wünsche ihrer Arbeitskollegen gewiss sein. Diese guten Wünsche gelten in gleichem Masse aber auch ihrer Nachfolgerin, Frau Lore Valkanover, die von der Vorgängerin in den Pflichtenkreis der Stellenvermittlung/Personalberatung eingeführt und mit allen Obliegenheiten vertraut gemacht wird. Mit guten Gründen darf die neue VSA-Mitarbeiterin dem verständnisvollen Wohlwollen der Vereinsmitglieder, der Heimeleute und Geschäftspartner empfohlen werden.

H. B.

## Veranstaltungen

### Heilpädagogische Woche für Heimerzieher

Das Heilpädagogische Seminar Zürich, Abteilung Fortbildung, macht auf die «Heilpädagogische Woche für Heimerzieher» aufmerksam, die unter der Leitung von Dr. S. Uebelman, Dr. Hans Naef und Dr. Ruedi Arn vom 27. September bis 1. Oktober 1982 im Hotel Viktoria, 6086 Hasliberg Reuti stattfindet. Die Kursgebühr beträgt Fr. 350.–. Anmeldungen sind bis Ende Juli an das Heilpädagogische Seminar, Kantonschulstrasse 1, 8001 Zürich, zu richten, Tel. 01 251 24 70.

## Neue Mitglieder VSA

### Einzelmitglieder

Keiser Rolf, Tagesheim Neumatten, 4125 Riehen; Kindler Andreas und Annemarie, Heim Alpenruhe, 3792 Saanen; Leuch Helen, Dahliastrasse 8, 8008 Zürich; Ronchi Martina, Pappelstrasse 14, 8305 Dietikon.

### Mitglieder von Regionen

#### Region Appenzell-Ausserrhoden

Zingg Hanspeter und Elsbeth, Châlet Sonder, 9053 Teufen.

#### Region Basel

Sandmann Karl und Trudi, Alters- und Pflegeheim Am Bachgraben, 4123 Allschwil; Huber Therese, Tagesheim Gartenstrasse 65, 4052 Basel.

#### Region St. Gallen

Jaramillo Peter und Mirta, Altersheim Dottenwil, 9303 Wittenbach; Kaltenrieder Rudolf und Heidi, Evang. Alters- und Pflegeheim, 9125 Brunnadern; Rechsteiner Kurt, Hof 303, 9620 Lichtensteig; Rieser Ernst und Esther, Kinderheim Sunneschy, 9113 Degersheim.

#### Region Zug

Kern Rainer und Heidemarie, Villa Erica, Jugend-, Wohn- und Bildungsstätte, 6244 Nebikon.

#### Region Zürich

Eisenegger Andreas, Kinderheim Waidhalde, 8493 Saland; Kienberger Werner und Dora, Wäckerlingstiftung, 8708 Uetikon.

#### Heimerzieher Region Zürich

Hauser Ruth, Pestalozzihaus Schönenwerd, 8607 Aathal; Steiner Brigit, Pestalozzihaus Schönenwerd, 8607 Aathal.

### Institutionen

Ufficio d'attività sociali, 6500 Bellinzona; Jugendwohn- und Bildungsstätte, Villa Erica, 6244 Nebikon; Altersheim Embrachertal, 8424 Embrach; Alters- und Pflegeheim «Madle», 4133 Pratteln.

## Aus der VSA-Region Zentralschweiz

In Flühli (LU) wird ein Gemeinschaftswerk der Einwohner- und der Kirchgemeinde geplant, das nebst einem Jugendraum und einem grossen Saal vor allem auch zwölf Wohnungen für Betagte sowie eine Invalidenwohnung beinhalten soll, während in Spirigen (UR) ein Kredit für fünf Alterswohnungen bewilligt wurde.

In Zug wurde mit einer kleinen Feier der Grundstein für das Alterszentrum Herti gelegt, das rund 80 Zimmer im Altersheim und ebenso viele Alterswohnungen enthalten wird. Und schon steht die Stadt vor dem Abschluss eines Landkaufes im «Bergli», wo der Bau von dreissig Alterswohnungen geplant ist.

Fünfundzwanzig Altersheimleiterinnen und -leiter trafen sich im Alters- und Pflegeheim «Herdschwand» in Emmenbrücke (LU) zur ordentlichen Zusammenkunft und liessen sich von kompetenter Stelle über Leistungspflicht der Krankenkassen an Kranke in Pflegeabteilungen von Altersheimen orientieren. Benachteiligt sind Kranke und Pflegebedürftige in reinen Altersheimen, was den Vorstand dazu bewegt, dieser Frage ernsthaft und sofort nachzugehen.

Der mit rund 5 Millionen Franken projektierte Pflegeheimneubau des Alters- und Pflegeheims Entlebuch in Schüpfheim kostet nun mehr als 6 Millionen Franken. Der Nachtragskredit von 1,2 Mio. für diesen Neubau mit 45 Pflegebetten konnte erst nach ausgiebigen Diskussionen bewilligt werden.

Die ambulante Krankenpflege Nidwalden nahm Mitte Juni ihren Dienst auf. Nebst vorzüglichem Betreuungspersonal ist auch enge Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegeheim Stans geplant.

Joachim Eder, Zug

## Aus den Kantonen

### Aargau

**Vordemwald:** Das Pflegeheim Sennhof in Vordemwald war 1981 ununterbrochen voll besetzt. Bei 88 Betten und 31 866 Verpflegungstagen ergibt sich eine Bettenbesetzung von 87,75 Prozent. Im 51. Jahresbericht heisst es: «Im Mittelpunkt der Pflege steht nicht einfach die medizinische Versorgung, sondern die ganzheitliche Pflege, bei welcher die menschlichen Grundbedürfnisse im Vordergrund stehen.» Vom Kanton wird eine Subvention zum Ausbau des baufälligen Osttraktes des Hauses verlangt.

**Döttingen:** Der aargauische Regierungsrat hat das Projekt für den Neubau des regionalen Altersheimes «Unteres Aaretal» in Döttingen genehmigt. Dem Zweckverband «Altersheim» wird an die subventionsberechtigten Kosten von rund 8 Mio. Franken ein Staatsbeitrag von 17 Prozent zugesichert.